



Bericht der Verbands-Jugendspielwarte zum Jugendverbandstag 2025

Die Meldestatistik für die zurückliegende Saison weist erneut einen gestiegenen Meldestand an Mannschaften gegenüber der Vorsaison aus:

	weiblich			männlich			Gesamt		
	2023/2024	2024/2025	Differenz	2023/2024	2024/2025	Differenz	2023/2024	2024/2025	Differenz
U20	149	162	13	88	100	12	237	262	25
U18	231	254	23	116	124	8	347	378	31
U16	180	224	44	102	99	-3	282	323	41
U14	147	152	5	63	78	15	210	230	20
U13	111	131	20	22	41	19	133	172	39
Summe	818	923	105	391	442	51	1209	1365	156

*) Einschl. 57 Teams U16 midi

***) gemittelte Werte mixed m/w

Bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften der U12 haben insgesamt 105 (Vorjahr: 113) Teams aus 66 Vereinen teilgenommen (78 Mädchen- und 27 Jungenteams).

Die Anzahl der Jungenteams bei U13 und U14 wird durch die anteilige Berücksichtigung der mixed-Teams etwas beschönigt. Die Tendenz ist dabei eher rückläufig. Ebenso ist der Rückgang der U12 Teams zu beachten.

Die Spielklasse **U16midi** (U16 Jahrgänge spielen nach U14 Regeln) wird nach erfolgreicher Pilotphase in der kommenden Spielzeit fortgesetzt.

Bewährt hat sich die Vorgabe von Spielschemata für die **Qualifikationsrunde A**, wobei nach Abschluss des Ligenspielbetriebs (durch Los) entschieden wird, welches Schema zur Anwendung kommt.

Die Anlagen zu den **Durchführungsbestimmungen im Jugendspielbetrieb** wurden modifiziert (u. a. Reduzierung auf 3 Anlagen). Dabei wurden allerdings teilweise alte Textbausteine übernommen, was zu diversen Nachfragen geführt hat. Für die kommenden Spielzeit werden diese Ungereimtheiten behoben.

Bei der Abwicklung des Spielbetriebs mit **SAMS** gibt es weiterhin offene Punkte: das Höherspielen im Jugendspielbetrieb kann noch nicht optimal dokumentiert und U12 Spiele können nicht mit eScoring protokolliert werden. Ansonsten hat sich die Arbeit mit SAMS etabliert und bereitet allen Beteiligten keine Probleme.

Auffällig bleibt allerdings weiterhin der Umstand, dass sich das System gelegentlich bei U14 Spielen ‚verschluckt‘, konkret: die Rotation nicht korrekt darstellt, was dann häufig zu Diskussionen führt. Leider konnte, trotz intensiver Recherchen, der Fehler bislang noch nicht gefunden werden.

Die ja inzwischen sogar in der Jugendspielordnung festgeschriebene **Begrüßung vor jedem Spiel**, erfolgte bei zahlreichen Spielen nicht. Problematisch: bei den Erwachsenen-Spieltagen war es nicht



Bericht der Verbands-Jugendspielwarte zum Jugendverbandstag 2025

vorgesehen. Erfreulich: in der kommenden Spielzeit wird es auch bei den Erwachsenenspielen umgesetzt, so dass ein flächendeckender Standard erreicht wird.

Für die kommende Spielzeit ergeben sich weitere Überlegungen zur **Anpassung des Jugendspielbetriebs**. Darüber wird beim Jugendverbandstag diskutiert werden. (U. a. leichter Ball bei der U13, Spielplan Westdeutsche Jugendmeisterschaften).

Zudem hoffen wir, dass unsere **Ergänzungswünsche für das SAMS** seitens Volley-IT umgesetzt werden. Da aber inzwischen fast alle Landesverbände (Bayern kommt in Kürze als letzter hinzu) mit SAMS arbeiten, ist stets eine flächendeckende Abstimmung erforderlich.

Die bis zur Erstellung des Berichts ausgetragenen **Westdeutschen Jugend-Meisterschaften** verliefen alle nahezu problemlos. Dabei zeigte sich erneut, dass bei der Durchführung inzwischen ein sehr hoher Standard in allen Bereichen (Turnierorga, Catering, Umfeld usw.) erreicht worden ist; erfreulicherweise auch bei den Ausrichtern, die erstmals eine WDM ausgetragen haben.

Die verpflichtende Nennung des/der wertvollsten SpielerIn (**MVP**) in den NRW- und Oberliga-Großfeldligen (U16 bis U20) ist im Vorfeld der zurückliegenden Saison nicht optimal kommuniziert worden. Hintergrund für die Einführung war u. a. der Wunsch der Landestrainer, die Ergebnisse der Wertungen zu analysieren, um evtl. weitere Talente zu entdecken. Nach den Erfahrungen aus der Pilotsaison, wird die MVP-Wahl auch in der kommenden Spielzeit stattfinden. Sollten weitere Ligen (z. B. Jugendbezirksligen) eine MVP-Wertung wünschen, kann diese von den Staffelleitungen im SAMS generiert werden.

Abschließend noch der Dank an alle Mitglieder unserer Ausschüsse für eine erneut sehr kollegiale, zielorientierte und harmonische Zusammenarbeit. Leider müssen wir uns **von einigen langjährigen MitstreiterInnen verabschieden**, da sie nicht mehr zur Wahl stehen. Erfreulicherweise konnte wir die ein oder andere entstandene Lücke durch neue Gesichter schließen. Gerne können sich weitere Interessierte bei uns melden, um erste Eindrücke von unserer Arbeit zu erhalten (z. B. als Beisitzer in unseren Ausschüssen).

Tadellos verlief auch wieder die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die uns in allen Belangen stets umfangreich unterstützt haben. Vielen, vielen Dank dafür.

Jürgen Adolph & Katharina Stehling

Verbands-Jugendspielwarte